

Nur Schneider und Ferstl treffen

Haunstetten (htr) Der FC Haunstetten siegte in der Kreisklasse Neumarkt Süd bei der zweiten Mannschaft des TSV Wolfstein mit 2:1 und übernahm vom spielfreien DJK/SV Wallnsdorf den zweiten Tabellenplatz.



Zweikampfstark: So wie in dieser Szene Jeton Shala (links) behaupteten sich die Haunstettener oft im Eins-gegen-Eins-Duell, aber die Wagner-Schützlinge ließen gegen Wolfstein viele gute Torchancen aus. - Foto: htr

Das Spiel in Wolfstein war in der ersten Halbzeit für die Haunstettener ein hartes Stück Arbeit, danach hätten die FCler die Reserve des TSV Wolfstein innerhalb von 20 Minuten abschließen können und schließlich mussten die Schützlinge von Trainer Jochen Wagner in den letzten Minuten sogar noch um den Sieg bangen. Der TSV Wolfstein ging bereits in der 10. Minute mit 1:0 in Führung. Die FC-Abwehr brachte einen Eckball nicht aus der Gefahrenzone, so dass ein TSV-Stürmer am langen Pfosten nur noch einzuschieben brauchte. Nach diesem Schock dauerte es einige Minuten, bis Haunstetten wieder einen vernünftigen Spielzug zustande brachte. In der 20. Minute hatte Lukas Betz den

Ausgleich auf dem Fuß. Nach einer Kombination mit Jonas Schneider über die linke Seite war er alleine vor dem Torwart, schoss den Ball aber über das Tor. Da die Zuspiele in die Spitze selten klappten, musste eine Einzelaktion für den 1:1-Ausgleich herhalten. Jonas Schneider ließ im Strafraum zwei Wolfsteiner aussteigen und überwand den Torwart mit einem Schuss mit der Pike ins lange Eck.

Mit einem dreifachen Personalwechsel zur Pause setzte Trainer Jochen Wagner noch mehr auf die Offensive. Peter Sahliger rückte ins Mittelfeld und kurbelte nun das FC-Spiel ständig an. Ab der 50. Minute war der Wolfsteiner Torhüter der meist beschäftigte Mann auf dem Platz. Dass dem FCH in dieser Drangperiode nur ein Tor gelang, lag an dessen guten Paraden, aber auch am Unvermögen der FC-Spieler beim Torabschluss. Innerhalb von zehn Minuten hatte die halbe Mannschaft bei zehn Torschüssen die Möglichkeit zum Führungstreffer. Bezeichnenderweise fiel das 1:2 nicht nach einer Spielkombination, sondern es bedurfte schon eines Sonntagsschusses von Simon Ferstl. Gegen sein Geschoss aus rund 30 Metern Torentfernung war auch der gute Wolfsteiner Keeper machtlos.

Gegen nun offensivere Gastgeber hätte der FC den Sack mehrfach zumachen können, scheiterte aber immer wieder am eigenen Unvermögen. Kurz vor Schluss hatte Haunstetten auch noch Glück, als ein Kopfball eines TSV-Stürmers knapp am Tor vorbeiging.

FC Haunstetten: Reiter, Sahliger, Kögler, Bauer, F. Ferstl (46. Bogendorfer), J. Schneider, Buchberger, Shala, Mehringer (46. S. Ferstl), M. Schneider (46. Werner), Betz.